

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Barbara Schleicher-Rothmund (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Kooperation zwischen Sportvereinen und Ganztagsschulen

Die **Kleine Anfrage 3018** vom 26. Januar 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welche Höhe beläuft sich die jährliche Zuwendung an solche Sportvereine, die Sportstunden an einer Ganztagsschule halten?
2. Ist die Höhe der Zuwendung gestaffelt, z. B. nach Zahl der Sportstunden? Wenn ja, wie ist diese Staffelung ausgestaltet?
3. Wie viele Sportvereine im Landkreis Germersheim halten Sportunterricht an einer oder mehreren Ganztagsschulen ab?
4. Welche Ganztagsschulen im Landkreis Germersheim kooperieren diesbezüglich mit einem oder mehreren Sportvereinen?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Befürchtung, dass Ganztagsschulen sich negativ auf die Mitgliederentwicklung der Sportvereine und das dortige Engagement Jugendlicher auswirken könnten?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Februar 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Sport und Schule sind zwei Bereiche unserer Gesellschaft, die seit langem eng und vertrauensvoll miteinander kooperieren. Das belegen aktuell 516 Kooperationen im Rahmen des seit 1994 vom Landessportbund und vom Land gemeinsam finanzierten Projekts „Sport in Schule und Verein“. Diese Kooperationen wurden überwiegend mit Schulen ohne Ganztagsschulangebot vereinbart. Darüber hinaus wurden 429 Kooperationsverträge zwischen Sportvereinen und Ganztagsschulen abgeschlossen. Grundlage für diese Verträge ist die Rahmenvereinbarung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit dem Landessportbund.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Schuljahr 2013/2014 flossen Sportvereinen für deren Einsätze in der Ganztagsschule insgesamt 765 526,59 Euro Landesmittel zu. Es ist zu erwarten, dass der entsprechende Betrag für das Schuljahr 2014/2015 höher sein wird, da mehr Kooperationsverträge abgeschlossen wurden als im letzten Schuljahr.

Das Land zahlt dem Sportverein für einen einstündigen Einsatz pro Schulwoche und Schuljahr eine Pauschale von 640 Euro. Ferner erfolgt ein Kostenzuschlag in Höhe von fünf Prozent dieser Pauschale für die Vertretung im Krankheitsfall und zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Diese Regelung gilt beim Einsatz von ehrenamtlichen Fachkräften.

Bei hauptamtlichen Fachkräften ersetzt das Land dem Verein die je nach geleisteter Stundenzahl entstandenen Lohnkosten einschließlich der fälligen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Ferner wird ein Kostenzuschlag in Höhe von fünf Prozent dieser Vergütung für die Vertretung im Krankheitsfall und zusätzlichen Verwaltungsaufwand erstattet.

Die Zusammenarbeit mit den Ganztagsschulen wird in der Regel auf Dauer, zumindest für mehrere Schuljahre vereinbart.

Im Rahmen des Projekts „Sport in Schule und Verein“ erhält ein Sportverein pro Kooperation 300 Euro pro Schuljahr pauschal. Jede Schule kann bis zu fünf Kooperationen eingehen. Der Landessportbund und das Bildungsministerium stellen dafür pro Schuljahr insgesamt jeweils 75 000 Euro zur Verfügung. Die am Projekt teilnehmenden Schulen erweitern ihre sportliche Angebotspalette, Vereine können Talente entdecken und fördern sowie für neue Mitgliedschaften werben.

Zu den Fragen 3 und 4:

Im Landkreis Germersheim haben fünf Ganztagschulen in Angebotsform aktuell acht Kooperationsverträge mit Sportvereinen abgeschlossen:

Grundschule Bellheim
SG Ottersheim-Bellheim-Zeiskam
Grundschule Wörth Maximiliansau
TV Pfortz-Maximiliansau 1901 e. V.
TV TA Pfortz-Maximiliansau
Integrierte Gesamtschule Rheinzabern
SV Olympia Rheinzabern e. V.
Realschule plus Lingenfeld/Lustadt
HSV Lingenfeld 1982 e. V.
RV Viktoria 1905 Lingenfeld e. V.
TSV Lingenfeld 1903 e. V.
Goethe-Gymnasium Germersheim
Turnerschaft 1863 Germersheim e. V.

Im Rahmen des Projekts „Sport in Schule und Verein“ kooperieren im Landkreis Germersheim aktuell neun Schulen mit Sportvereinen, davon sechs Ganztagschulen und drei Schulen ohne Ganztagschulangebot:

Grundschule Freckenfeld
TSV Freckenfeld
Grundschule Gottfried-Tulla-Schule Germersheim
VfR Sondernheim
TTC Sondernheim
Turnerschaft 1863 Germersheim
Grundschule Lina-Sommer Germersheim
TSG Jockgrim e. V.
TC 77 Jockgrim
Grundschule Jockgrim
TSG Jockgrim e. V.
Grundschule Kuhardt
KSV Kuhardt e. V.
Grundschule Neuburg
TC Neuburg 1978 e. V.
Grundschule Rheinzabern
SV Olympia Rheinzabern
Realschule plus Lingenfeld/Lustadt
TC Lustadt
Goethe-Gymnasium Germersheim
Turnerschaft 1863 Germersheim e. V.
SC Neustadt
TA TSV Kuhardt

Zu Frage 5:

Der Sport steht – wie viele andere vom Ehrenamt getragene Organisationen – bundesweit vor zunehmenden Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung. Die Organisationen stehen untereinander in Konkurrenz, weil die Zahl der Kinder und Jugendlichen sinkt.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren ist landesweit zwischen 2009 und 2014 um rund 47 000 zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum ist nach der Statistik des Landessportbunds die Zahl der Vereinsmitglieder in der gleichen Altersgruppe um etwas mehr als 7 000 Kinder und Jugendliche gesunken.

Rechnet man das in Prozent um, so kommt man bei der Entwicklung der Mitglieder in Sportvereinen auf ein Minus von 13 Prozent, der entsprechende Wert bezogen auf die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen beträgt 11,5 Prozent. Berücksichtigt man auch die Konkurrenz der vom Ehrenamt getragenen Organisationen, ist offensichtlich, dass die Ganztagschule mit dem Rückgang der Mitgliederzahlen in Sportvereinen nichts oder nur wenig zu tun hat.

Die Ganztagsschule ist ein Gewinn für den organisierten Sport. Das zeigt das Beispiel des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Dieser Verband stellt den Ganztagsschulen ein hochwertiges Sportangebot zur Verfügung, das von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern gestaltet wird. Aktuell organisieren die Vereine im FVR 139 Fußball-Projekte im Norden des Landes. Sie haben nach Rückmeldung des Verbandes in zwei Schuljahren ca. 550 Kinder und Jugendliche als Mitglieder hinzugewinnen können.

Auch kleine Vereine verzeichnen solche Gewinne. Dies gilt im Landkreis Germersheim nach Auskunft der Vereine für die Turnerschaft 1863 e. V. Germersheim und den TV Pfortz-Maximiliansau 1901 e. V.

Aus der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gemeinsam mit dem Landessportbund in Auftrag gegebenen Studie von Prof. Dr. Lutz Thieme^{*)} geht hervor, dass vor allem diejenigen Sportvereine Mitgliederzuwächse erreichen, die den Schülerinnen und Schülern aus der Ganztagsschule einen Mehrwert in Aussicht stellen. Dazu schlägt Prof. Dr. Lutz Thieme ein Mitgliedschaftsmodell vor, das der Fußballverband Rheinland bereits umsetzt: Das Angebot der Fußball-AG in der Ganztagschule ist kostenlos. Wenn ein Kind oder Jugendlicher Interesse hat, am Wettkampfsport teilzunehmen, ist die Mitgliedschaft im Verein Voraussetzung.

Einen „Mehrwert“ hat auch das Angebot des JudoSportvereins Speyer. Dieser Verein veranstaltet Judo-Arbeitsgemeinschaften in mehreren Ganztagsgrundschulen. Die Eingangsprüfungen in der ersten und zweiten Grundschulklasse sind kostenlos. Prüfungen für den ersten DAN-Gürtel in der dritten Klassenstufe nimmt der Verein nur für seine Mitglieder ab. Ähnliche Konstruktionen gibt es auch bei Schwimmvereinen.

Auch in anderen Bereichen hat der Besuch der Ganztagsschule zu außerschulischem Engagement im Verein oder Verband geführt. Schülerinnen und Schüler entdecken ihre Interessen und Neigungen, wenn sie im Rahmen des Ganztagsangebots von Musikschulen und -vereinen, von Jugend-, Sozial- oder Umweltorganisationen neue Erfahrungen sammeln können.

Vera Reiß
Staatsministerin

^{*)} Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen und Sportvereinen in Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Lutz Thieme, Hochschule Koblenz/RheinAhrCampus Remagen.

